

FDP-Fraktion (Antrag Nr. 2862/2012)

Eingereicht am 13.12.2012 um 14:27 Uhr.

Ratsversammlung

Dringlichkeitsantrag der FDP-Fraktion zur konzeptionellen Überarbeitung der Kunstfestspiele Herrenhausen

Antrag

der Rat möge beschließen

Die Verwaltung wird aufgefordert eine konzeptionelle Überarbeitung der Kunstfestspiele Herrenhausen vorzunehmen und entsprechend eine Verlängerung des Vertrags von Frau Dr.

Schweeger zu prüfen. Hier ist folgender Maßen vorzugehen:

1. Es ist zu klären, ob Frau Dr. Schweeger in der Lage und Willens ist, ein neues Konzept vorzulegen, das eine größere Besuchergruppe anspricht und das auch wirtschaftlich solide ist?
2. Ist dies nicht der Fall, sollte der Vertrag mit Frau Dr. Schweeger nicht verlängert werden, da ihr avantgardistisches Konzept der Kunstfestspiele aufgrund der wirtschaftlichen Probleme und geringen Publikumsresonanz der vergangenen Jahre als gescheitert gelten muss.

Begründung

so sehr die Landeshauptstadt Hannover auch ein Interesse daran hat – und haben muss – Kunst zu fördern, muss man doch der Tatsache ins Auge sehen, dass das Konzept der Kunstfestspiele in Herrenhausen nicht funktioniert. In Herrenhausen finden jedes Jahr viele sehr erfolgreiche künstlerische und kulturelle Veranstaltungen statt, die sich großer Beliebtheit erfreuen. Das Bild sieht bei den Kunstfestspielen jedoch ganz anders aus. Sie haben alljährlich große Probleme, ein breites Publikum anzusprechen und sie können nicht annähernd die nötigen Sponsorengelder generieren.

Aufgrund der geringen Besucherzahlen und der Tatsache, dass die Stadt in Folge der Unfähigkeit der Veranstalter mehr eigene Gelder einzuwerben, allein zu jeder Verkaufte Karte rund 90,00 Euro dazu zahlen muss, sollte die Stadt die anstehenden Vertragsverhandlungen mit Frau Dr. Schweeger unbedingt dazu nutzen, das Konzept und die Veranstaltung an sich zu überdenken. Kunst ist Bildung und Bildung ist wichtig! Allerdings muss man genau abwägen, ob man es in Anbetracht des kleinen Kreises der Nutznießer rechtfertigen kann, derartig hohe Summen in die Kunstfestspiele zu investieren; Summen, die dann in anderen Bereichen der Bildung fehlen.

Wilfried H. Engelke
Fraktionsvorsitzender

Hannover / 13.12.2012